

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „Silicium“ vom 6. August 2012 19:30

Zitat von Hermine

In meinem eigenen Unterricht gibt es keine Disziplin- und schon gar keine Disziplinierungsmaßnahmen, sondern Konsequenz. Einfach Logik, Transparenz und Schlussfolgerungen- wenn ein Schüler das Verhalten XY zeigt und damit die anderen Schüler beim Lernen stört, weiß er genau, was für eine Reaktion von meiner Seite darauf erfolgen wird.

Ich glaube damit, bitte korrigiert mich, verstößt Du schon gegen Robischons Philosophie. Wenn Du auf ein Schülerverhalten mit einer Konsequenz reagierst, dann hast Du schon zu viel eingegriffen. Die Konsequenz hat doch das Ziel, dass der Schüler damit aufhört die anderen Schüler beim Lernen zu stören.

Soweit ich Robischon verstehe, würde er aus seiner Philosophie heraus Dein Verhalten ablehnen. Du dürftest nicht versuchen das Schülerverhalten irgendwie zu beeinflussen in Richtung eines von dir gewünschten Schülerverhaltens. Das wäre nämlich sofort wieder Dressur oder Druck etc. Sehe ich das richtig? (Bitte um kurze Rückmeldung von Robischon, ob ich Deinen Standpunkt richtig wiedergegeben habe! Ich versuche mich da immer mehr einzudenken)